

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrerzimmer.

Zur Methodik des Rechenunterrichtes. Ein Lehrer der Volksschule bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Soll auf der Primarschulstufe beim Abzählen das Abzählverfahren oder das Ergänzungsverfahren angewendet werden?
2. Sollen die beim Vervielfachen sich ergebenden Einheiten höherer Ordnung im Kopf behalten oder angeschrieben werden?

Lehrerexerzitien 1920.

In Wolhusen vom 20. Sept. abends bis 24. Sept. morgens.

In Maria-Bildstein, Benken, vom 4. Okt. abends bis 8. Okt. morgens.

In Tisis (für Lehrer und andere Gebildete) vom 6. Sept. abends bis 10. Sept. morgens.

Dazu sind von anderer Seite Lehreregerzitien

angeordnet, welche noch bekannt gegeben werden (in Schwyz vom 27. Sept. abends bis 1. Oktober morgens, ferner in Maria-Stein für die Kantone Argau, Solothurn und Basel).

Für Tisis ist zur Einreise nur eine Beglaubigung des Gemeindeamtes betr. Exerzitieneilnahme erforderlich. Verpflegung vom Exerzitiienhause aus. Mitnehmen von Lebensmitteln (Mehl, kondensierte Milch, Käse etc.) erwünscht. Zollfrei, ausgenommen Luxuswaren (Thee, Kaffee, Schokolade). Für Tisis wird nächstes Jahr eine günstigere Zeit zu erreichen sein.

Der Schweiz. Erziehungsverein beteiligt sich mit Beiträgen nach Möglichkeit. Pr. Tremp.

Sammlung für Wien.

Nachtrag: Eingang an Kleidern: Nr. 24:
1 Ueberzieher, 7 Stofffragen.
Herzlichen Dank.

Lehrerstelle.

Die Stelle eines Lehrers für

Primar- und Fortbildungsschulunterricht

in Rüschnacht (Kt. Schwyz) wird zur Besetzung ausgeschrieben. Musikalische Kenntnisse für die Besorgung des Orgeldienstes und die Direktion eines gutgeschulten Kirchenchores werden verlangt. Antritt Mitte oder Ende September 1920. — Jahresgehalt: Fr. 5000.— bis Fr. 5500.—. Bewerber wollen ihre Offerten mit Ausweisen über ihre bisherige Tätigkeit und Bildungsgang dem Schulratspräsidium Rüschnacht bis 25. August einreichen.

Rüschnacht, den 2. August 1920.

Der Schulrat.

Inserate
sind an die
Publicitas A. G.
in Luzern zu richten.

Wir nützen uns
selbst, wenn wir
unsere Inserenten
berücksichtigen!

Stellenausschreibung.

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Lehrers an hiesiger Primarschule verbunden mit der Organistenstelle an der Pfarrkirche Alpnach zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind unter Beilage der Fähigkeitszeugnisse und den Gehaltsansprüchen bis 1. Sept. nächsthin schriftlich dem Unterzeichneten einzureichen.

Alpnach-Stad, den 12. Aug. 1920.

Namens des Gemeinderates Alpnach:
M. Odermatt, Gemeindepräsident.

Schulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

Billige Lektüre!

Nur Fr. 1.50

kostet ein kompletter Band (12 Hefte)

„Mariengröße aus Einsiedeln“

Jahrgang 1897, 1898, 1906,

1907, 1908, 1909, 1910, 1911,

— 1912 oder 1914 —

Bestellungen am einfachsten per Post=

— Cheq IX. 0197 —

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Verlag: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Der Chornabe

des Montserrat.

Erzählung aus einem span. Wallfahrtsorte.

Von Dr. A. Fäb,

Stiftsbibliothekar, Redaktor in St. Gallen.

— Preis Fr. 2.— —

Technikum Kunst- und Gewerbeschule Freiburg

1. Technische Schule für Techniker, Elektromechaniker, Architekten.
Seminar für Zeichnungslehrer.
2. Gewerbeschule. Schule-Atelier für Mechaniker, Elektriker, Baumeister, Bauführer, Maurer, Steinbauer, Schreiner, Arbeiter der graphischen Kunst, Dekorationsmaler.
3. Weibliche Abteilung für Stickerinnen, Spitzenmacherinnen und Weissenäherinnen. (P 6882 F)
4. Vorbereitungskurs von einem Jahr für Kandidaten, welche die französische Sprache noch nicht kennen.

Die Schule besitzt ein Internat (Konfikt).

Eröffnung des Schuljahres 1920/21:
Donnerstag, den 30. Sept. 1920 um 8 Uhr.
Auskünfte durch die Direktion. — Versand von Prospekten und Schulplänen gegen Fr. 1.—.

Dr. Phil., Germanist und Historiker
sucht

Lehrstelle

für Gymnasium, Realschule oder Lehrerseminar.
Tadelloses Zeugnis über mehrjährige praktische Betätigung im Lehrfach steht zur Verfügung.

Weitere Auskunft durch Chiffre A-3 317 dieses Blattes.

Soeben erschien:

Die geistliche Tagesordnung

von

Bikar August Ackermann

Preis brosch. 35 Cts.

Verlag: Eberle & Rickenbach in Einsiedeln

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung. — 1. Das frühe Aufstehen. 2. Die geistliche Sammlung. 3. Das Morgengebet. 4. Die Betrachtung. 5. Vorsätze und Entschlüsse. 6. Anmutungen. 7. Erwägungen. 8. Die hl. Messe. 9. Die heil. Kommunion. 10. Der Besuch des Allerheiligsten. 11. Der Kreuzweg. 12. Die geistliche Lesung. 13. Die Gewissensforschung. 14. Das Weihwasser. 15. Die öffentlichen Gottesdienste. 16. Die geistlichen Gespräche. 17. Die Bußübungen. 18. Die Berufspflichten. 19. Die geistliche Einsamkeit. 20. Das Abendgebet.

Pädagogische Monatschrift 1895
Pädagogische Blätter 1895, 1897,
1898, 1900 und 1901
sind so lange Vorrat zum reduzierten
Preis von Fr. 2.— per Jahrgang
erhältlich bei der Expedition
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Druckarbeiten
aller Art billigt bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).
Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: J. Deich, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krägerstr. 38, St. Gallen W (Postfach IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.

Abonnenten, die mit dem
II. Semester eingetreten
sind, können die seit Neujahr 1920
erschienenen Nummern noch nach-
beziehen. Preis 1. Halbjahr des
laufenden Jahrganges Fr. 4.25.
Bestellungen an Eberle & Rickenbach, Geschäfts-
stelle der „Schweizer-Schule“ in Einsiedeln.

Zu verkaufen:

Umständehalber ein Harmonium, Marke
„Späthe“, mit 13 klingenden Registern, nebst der
„Vox humana, sowie die beiden Forteregister. Dem-
selben ist die wunderschön klingende Aeoline und 1
16' Bourdon beigegeben, welchen man sehr selten
in einem Harmonium findet. Ferner befinden sich
daran 2 Kniechweller. Voller, schöner Orgelton.
Sehr passend in kleinere Kirche oder Kapelle oder
auch für große Vereine etc.

Antkaufspreis: Fr. 1340, Verkaufspreis: Fr. 800
(sehr billig).

Adresse vermittelt unter Chiffre E 1580 Sn die
Publicitas A. G., Solothurn. 315

Wir rühen uns selbst,

wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!